

Altpapier-Bericht löst Anruf-Lawine aus

Wegen kostenloser Abholung: Telefone eines Entsorgungsbetriebs in Tittmoning stehen nicht mehr still – Anmeldung nur per E-Mail

Von Josef Wittmann

Tittmoning/Traunstein. Der Bericht „Papiertonne wird kostenpflichtig“, vergangene Woche in der Heimatzeitung erschienen, hat eine unerwartete Reaktion ausgelöst: Beim Tittmoninger Entsorgungsbetrieb Strasser & Wallisch glüht die Telefonleitung. Anrufer aus dem ganzen Landkreis wollen ihr Papier von der Firma kostenlos abholen lassen. So einfach geht das aber nicht, wie Geschäftsführer Marco Lenz nun informiert.

„Die Ausweitung unseres Abholbereichs ist prinzipiell möglich“, sagt Lenz. „Dazu müssen wir aber wissen, welche Haushalte zu unserem Service wechseln wollen. Wer diesen nutzen will, soll uns per E-Mail, info@wallisch-strasser.de, Name, Anschrift und Zahl der Behälter mitteilen. Wir werten dann die Daten aus und entscheiden, wo eine Änderung der Tour möglich und die Abholung wirtschaftlich ist.“ Wenn ge-

nug Daten ausgewertet seien, erhalten die Interessenten eine entsprechende Mitteilung. „Telefonisch können wir derzeit leider auch nur auf dieses Vorgehen hinweisen“, so Lenz und hofft damit, dass sich die massenhaften Anrufe in der Firma bald wieder legen.

Grundsätzlich möchte er klarstellen, dass der Landkreis Traunstein zur Papier-Entsorgung ein Bring-System unterhält. Wer im Landkreis wohnt, kann sein Altpapier in den Wertstoffhöfen oder an den Wertstoffinseln kostenlos abgeben. Die Verwertung – Sortierung, Recycling – obliegt dem Landkreis, dort verbleibt auch der daraus entstehende Gewinn oder Verlust.

Das 2006 eingeführte zusätzliche Hol-System ist ein Service einiger Entsorgungsunternehmen. Sie überlassen den Haushalten ihre Papiertonnen, entleeren diese regelmäßig und sorgen für die Verwertung des gesammelten Papiers. Obwohl im Leerungs-Kalender des Landkreises die Daten

für die Papiertonnen enthalten sind, arbeiten die Entsorger auf eigene Rechnung.

Das funktioniert nur, weil Altpapier ein wertvoller Grundstoff ist. Alles Papier für Büros, Druckindustrie und Haushaltswaren wird heute vorwiegend aus Altpapier hergestellt. Der Marktwert des Altpapiers richtet sich nach der Qualität des Materials – wer allgemeinen Müll in die Papierbehälter wirft, macht das ganze Papier unbrauchbar – sowie nach Angebot und Nachfrage. Viel Nachfrage bringt gute Preise, gute Preise decken die Kosten der Abholung und der Verwertung. Sinkt die Nachfrage der Papierfabriken, so können die Leistungen nicht mehr kostenlos erbracht werden.

Die Firma Wallisch & Strasser steht dazu, dass im eigenen Abholbereich bis mindestens Ende 2020 keine Gebühren anfallen. Weiter in die Zukunft lasse sich der Markt nicht vorhersehen.



Marco Lenz ist Geschäftsführer der Entsorgungsfirma Wallisch & Strasser in Tittmoning. Pausenlose Anrufe von wechselwilligen Haushalten machen derzeit einen normalen Betrieb fast unmöglich. – Foto: privat